

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 7. [1903]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 31. Juli.

Mein lieber Freund,

Dank für Deine liebe Karte vom Schneeberg und Deine Briefe.

Noch ist ungewiß, wann ich weggehe. Nächste Woche wird sich entscheiden, ob »sie« mitkommt. Wenn ja, so reise ich über Wien nach Tirol; wenn nicht, so weiß ich noch gar nicht, was ich mache. Da das Alles so ungewiß ist, bitte ich Dich dringend, nicht auf mich zu warten, mich aber immer in Kenntniß Deines Aufenthaltes zu lassen.

HARDEN hätte nicht übel Luft, mit Dir und mir ein wenig nach Tirol zu kommen, – auch mit Dir allein, wenn ich nicht mitthäte. Ich habe ihm gestern gesagt, daß Du Dich gewiß freuen wirst, ihn zum Begleiter zu haben, und ich bitte Dich, ihm gleich zu schreiben[^] und^v ihn zum Mitkommen zu animiren. Er wäre gewiß ein charmanter und unterhaltender Gefährte. Laß' mich also wissen, welche Reife-Entschlüsse Du gefaßt hast, ebenso wie ich Dir sofort Mitteilung machen werde, sobald ich Genaueres weiß. (Möglich, daß ich, wenn ich Begleitung habe, doch nach WELSBURG gehe.)

Viele herzliche Grüße an Dich, OLGA und HEINRICH!

Dein getreuer

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]903« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

⁴ *Schneeberg*] Schnitzler war am 28. 7. 1903 und 29. 7. 1903 gemeinsam mit Richard und Paula Beer-Hofmann sowie deren Tochter Mirjam am Schneeberg gewesen.

⁶ *mitkommt*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 6. [1903]

¹⁰ *Harden*] nicht geschehen

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann, Mirjam Beer-Hofmann, Maximilian Harden, Theodore Rotenberg, Olga Schnitzler, Heinrich Schnitzler

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Schneeberg, Südtirol, Tirol, Welsberg-Taisten, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 7. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03379.html> (Stand 27. November 2023)